



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCCLXXV. Anzeige von der Huldigung, welche die Mannschaft der
Lande Stolp und Stettin dem Kurfürsten geleistet, vom 23. Aug. 1469.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

den vorlopen mogen, dat scholde tegen de duſent gulden affgein. Were vns ok wes mer to geſcheden wenn ſik vpp de duſent gulden uorlopet, dat ſchullen vnd willen wy ok Hertogen Wilhelme vnſen feddern vnd ſinen Eruen entrichten vnd betalen in eynem verndel jares negeſt folgende: were ok dat vns wes myn togeſcheden were to betalende, wenn de duſent gulden dar mede ſchullen wy dat ok holden in mathen alſe vorberoret is. Were ok dat vns Hertogen Otten togeſcheyden were, dat wy plichtich weren deme vorbenomten vnſem feddern Hertogen Wilhelme de helfte der Stadlogedie jntoantwondende vnd mechtich to makende vnd neyn gelt to geuende, ſo mogen wy de jnantwondinge uorholden, ſo lange dat vns de duſent gulden betalet ſin, welke betalinge de ſulue vnſe fedder don vnd nergen mede uorholden ſchal wann wy ome ver weken touorn edder he vns dat witlick don, vnd wene vnſer eyn deme anderen dat alſo witlick gedan hedden, ſo ſchalde he vns Hertogen Otten de duſent gulden bynnen der vorgereuen tyd vnd der Stede Hannouer in mathen eher beroret, entrichten vnd betalen: vnd wanne vns de betalinge alſo geſchen were, ſo ſcholden vnd wolden wy ome bynnen vertheyn nachten der betalinge negeſtuolgende tu deme dele, dat ome alſo togeſcheden were, ſo vele vns dat thokomet, rouweliken ſtaden vnd komen laten vnd ome des nergen mede uorholden: were vns auer togeſcheden de jnantwondinge to donde vnd gelt darto ſo hoch alſe ſik de duſent gulden uorlopen, ſo mogen wy de Inantwondinge nergen mede uorholden, Sunder dat id myt deme gelde uorhandelt werde in mathen alſe uorberuret is. Erfunde ſik ok, dat vnſer welkeme, na uthwiſunge der ſchedinge, bewiſinge geborde to donde, de mogen wy an beyden ſeyden don vor deme Officiall to Hildenſem bynnen ſeſs weken vnd dren Dagen alſe hir jn deſſen landen ſidlick vnd wontlick is. Dyt louet vnſer eyn dem anderen vor ſik vnd ſine Eruen in guden truwen by vnſen ſurſtliken Eren anne alle liſt vnd geuerde Stede, vaſt, vnuerbrocken vnd wol to holdende vnd hebben deſſes to vorbekantniſſe vnſer eyn jſlick ſin Ingelſſegel witliken hangen laten an deſſem breff na godeſbord duſent verhundert vnd in deme acht vnd feſtigſten jare, am Midweken na lucie virginis.

Aus einem im 15. Jahrhunderte geſchriebenen, im Herzogl. Landeshauptarchive zu Wolfenbittel vorhandenen Copialbuche.

MDCCCLXXV. Anzeige von der Hulbigung, welche die Mannſchaft der Lande Stolp und Stettin dem Kurfürſten geleistet, vom 23. Aug. 1469.

Mannſchaft Im lande zu Stolp vnd Stettin, die gehuldiget haben. Otto, Hinrick, Ditlof, Jorgen, gnannt die biſembrawen, Gereke van dem berne, Claws Stotze, kerſtian Stotze, Gereke, Philippus, Peter, Gereke, Hans, Henning, gnannt dy van falkenberg, Cort Henning Wichmanſtorp, Henning wichmanſtorp ſin Son, Hans Affcherfleue zu Cruſſow, Matthias, Achim wuſtrowen, Hans flit zu Criſen, Hinrick, Buſſe, Henning, Baltz, gnannt von Sidow, Hen-

ning lene, kerstian grambow, Claws honsten, Cort Smuck, Geuert Smuck, Gercke Reynekendorf, Henning Notelene, Czacharias grambow, Betke grambow, Matheus Elfholt, Claus, Marx von Sidow, Hans, Matheus von buck, Hartwich, Balcz, Bartholomeus Steinweren zu fidichow, Vick horst zu pynnow, Otto Swanenberg, Vlrick van Ramyn, Simon, Benedictus von derhufen, Pawl Refe, Laurencz, Werner Swanenberg, Lange Jercke Reinenkendorf, Heinrich Sidow zu blumenberg, Peter, Diderick, Jorgen dy Trampen zu Lindow, Cort Swanenberg zu Woddow, Janeke Pakelente zu lindow, Alde borius, Junge borius, liborius dy Steinbeken zu Vchtorff, Henning Surinck zu Stutzkow, Probst vnd Closter zu Gramczow premonstratenser ordens ein fursten Closter. Das Reiche Closter zu Colbatz hat meinen gaedigen heren auch vsgenomen vnd etlich ander Junckfrouwen Closter. Item VIII von Eyckstet zu Clempenow, item IV von Muckerwitz zu Torgelow, am abent Bartolomei mit der Sonne vntergan.

Aus dem 1464 begonnenen Band II, des Kurmärk. Lehnscopialbuches.

MDCCLXXVI. Kurfürst Friedrich versöhnt die Herzöge von Mecklenburg und von Pommern mit dem Versprechen, ihre Streitigkeiten als Schiedsrichter zu entscheiden, am 8. Jan. 1469.

Wy Frederick, van gots gnaden Marggraue to Brandenburg, Korfurste etc. Bekennen openbare mit dissem briue, dat wy hude datum disz briues gededinget hebben tusschen den Hochgeboren fursten, vnsenn liuen swager vnd ohemen, hern Hinricke, Heren Vlericke, heren Albrechte vnd hern Magnus, Hertogen thu Mekelmborch, Fursten to wenden, Grauen to Swerin vnd der lande Rotstock vnd Stargarde heren, Vnd heren Erick vnd heren wartzslaf, gebruderen, hertogen to Stettin, pomerer etc. Also dat alle seyde vnd vnwille tusschen en vnd den eren vnd die beiderfyt dar vnder verdacht vnd gewandt sint, schal ase vnd alle gefangen losz sin vnd up Sundach nechstkomende forder losz gefecht werden: vnd wes die gnannten Mekelmburgschen hern to den gnannten hertogen Erick vnd wartzslaf tosprake vnd gerechticheit to forderen hebben edder sie wedderumme to en, dat schal gentzliken stan torichten up vns gnannte Marggraue fredricke, sie ja fruntschap edder rechte to entscheiden. Wes wy denne dar up na thusprake vnd antwert rechtlich erkennen vnd uthspreken, dar by schal id bliuen. To Orkunde mit vnsem Anhangenden jnsigel verfigillt. Geuen to premzlow, Am Sundage na der hiligen drier koninge dage, Anno domini etc. LX. nono.

Nach dem Kurm. Lehnscopialbuche III, 102.